



# WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER



## Wussten Sie schon?

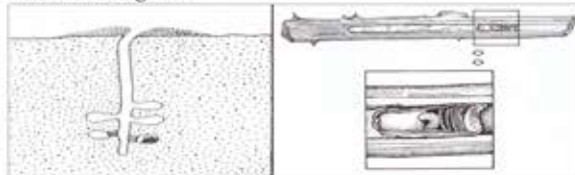
In Deutschland gibt es 561 Wildbienen-Arten, davon in NRW immerhin noch 364 Arten. Die Honigbiene wurde aus der inzwischen ausgestorbenen Dunklen Honigbiene gezüchtet und ist keine Wildbiene. Die meisten Wildbienenarten – bis auf die Hummeln – leben einzeln (= solitär) und bauen keine Staaten auf.

## Wo findet man Wildbienen?

Wildbienen findet man überall dort, wo es Blüten und Nistmöglichkeiten gibt: in Gärten, an Wald- und Gewässerrändern, auf Böschungen, Wiesen und Rainen.

## Wo nisten Wildbienen?

Ca. 2/3 aller Wildbienenarten bauen ihre Nester in der Erde, nur 1/3 oberirdisch in z.B. Käferfraßgängen oder hohlen Stängeln.



## Können Wildbienen stechen?

Ja, aber sie sind sehr friedfertig und stechen nur, wenn man sie zwischen den Fingern quetscht.

## Warum sind Wildbienen wichtig?

Etwa 78% unserer Wildblumen und 84% unserer Nutzpflanzen müssen von Tieren, vor allem von Bienen, bestäubt werden. Ohne Bienen keine Wildblumen, kein Obst, kein Gemüse, kein Kakao und kein Raps.

## Wir freuen uns auf Sie

*Beim NABU können Sie sich mit anderen Naturfreunden für die Natur vor Ihrer Haustür engagieren. Helfen Sie mit: als Mitglied, als ehrenamtlicher Helfer in unserer NABU-Gruppe oder mit einer Spende!*

### Kontakt

NABU Minden-Lübbecke  
Geschäftsstelle im Moorhus  
Tel.: +49 (0)5741 2409505  
nabu-minden-luebbecke@ewe.net  
Infos und aktuelle Termine unter:  
www.nabu-minden-luebbecke.de

### Adresse

Besucherzentrum Moorhus  
Frotheimer Straße 57a  
32312 Lübbecke

### Spendenkonto

NABU Minden-Lübbecke  
Sparkasse Minden – Lübbecke  
DE57 4905 0101 0040 5546 36

### Impressum

© 2019, NABU Kreisverband Minden-Lübbecke e. V.; Frotheimer Str. 57a, 32312 Lübbecke, Tel.: 05741 2409505; www.nabu-minden-luebbecke.de  
Text und Gestaltung: Karin Bohrer, Druck: flyeralarm; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier; **Bildnachweis:** Titel: NABU/L.Meckling; S. 2 (innen): NABU/L. Meckling; S. 3: NABU/L. Meckling (o), NABU/A.Ziska (u), V. Fockenberg (u), W. David (u); S. 3: NABU/L. Meckling (o, u.), F. Vincentz, S. Rittau, wikicommons (m.); S. 4: NABU/K. Bohrer (o), LÖBF (u)

## Wildbienen

Nisthilfen richtig bauen  
Lebensräume schaffen





## Wildbienen-Lebensraum

Wildbienen brauchen artenreiche Gärten, naturnahe Hecken, unbefestigte Wege, Wegraine und blütenreiche Wiesen.

**Blumenwiese:** Eine Blumenwiese aus einheimischen Wildpflanzen bietet vielen Wildbienen-Arten Nahrung.

**Staudenrabatten:** Pflanzen Sie Stauden mit ungefüllten Blüten, Kräuter oder Sträucher wie Salweide, Schlehe, Faulbaum und Johannisbeere.

**Nistplätze für erdbewohnende Bienen:** Legen Sie schütter bewachsene Rasenflächen an, Rohboden-Flächen aus lehmigem Sand oder mit Steinen oder Platten befestigte Wege mit breiten, sandgefüllten Fugen (kein Splitt).



## Nisthilfen - gut gemacht

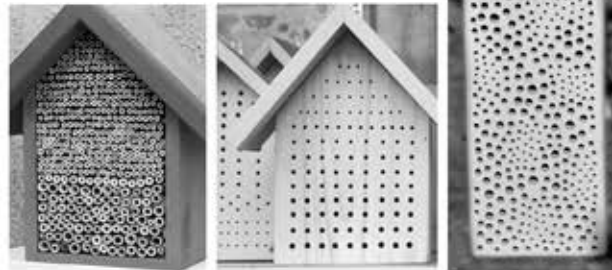
Wählen Sie einen möglichst trockenen, gut besonnten Standort für die Nisthilfe.

### Geeignete Materialien und Bohrungen



Hartholz: Buche, Esche, Obst....  
saubere Bohrlöcher Ø 2-9 mm  
keine ausgefranseten Ränder  
Bohrung ins Längsholz

Gebannter Ton, z.B. Bienensteine  
Bambus Ø 2-9 mm innen  
Grabbarer Boden



### Mehr Infos:

[www.nabu.de](http://www.nabu.de) So bauen Sie wirksame Nisthilfen für Wildbienen  
Paul Westrich: Wildbienen - Die anderen Bienen. Pfeil Verlag.  
Werner David: Ferig zum Einzug. Pala Verlag.

## statt gut gemeint

### Ungeeignete Materialien und Bohrungen



Stirnholz (Baumscheibe)  
unsaubere Bohrungen, Risse  
Bohrlöcher >9 mm  
Bambus innen zu  
nasses Holz, Glasröhrchen

Stroh, Heu, Tannenzapfen  
Lochsteine, Gasbeton  
Harte Lehmwände  
Holzhackschnitzel

